

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Siobhan“ vom 3. März 2014 16:41

[Zitat von margret07](#)

Wenn dann der Grundtenor wäre, dass das Themen schwul/lesbisch/transsexuell in der Jahrgangsstufe noch nicht angebracht ist dann wird man als Lehrer doch nicht im Unterricht damit anfangen?

[Zitat von margret07](#)

Und selbst wenn das Thema fächerübergreifend verankert werden sollte hat der einzelne Lehrer durchaus noch Wahlmöglichkeiten, was und wie er es im Unterricht behandelt. Stichwort: Pädagogische Freiheit.

Nun ja, wenn der Lehrplan explizit bestimmte Themen vorsieht, dann können sich die Eltern und Lehrer nicht dagegen wehren, auch wenn's irgendeiner Seite nicht passt.

Das hat auch nichts mit pädagogischer Freiheit zu tun. Man kann doch nicht einfach ein zu behandelndes Thema "weglassen", weil man da aus welchen Gründen auch immer keine Lust drauf hat. Je nachdem, wie konkret der endgültige Bildungsplan formuliert sein wird, kann man sich mit der "pädagogischen Freiheit" nicht aus der Lage heraus reden.

Wenn das Ministerium will, dass ich über Marsmännchen referiere, dann find ich das zwar nicht gut, mach es aber, weil es meine Aufgabe ist. Die pädagogische Freiheit bezieht sich nicht auf die Auswahl der Inhalte, sie bezieht sich darauf, wie ich diese Inhalte vermittele.